

die Auffassung von Postabteilungen für
die Kriegsggebiete.

2. Das nördliche „weitere Kriegsgebiet“ umfasst
a) in Oesterreich den westlichen Teil Galiziens bis einschließlich der politischen Bezirke Stole, Drohobycz, Lemberg, Grodel, Jagiellonski, Jaworow und Cieszanow;

Ober- und Niederschlesien mit Ausnahme der politischen Bezirke Freudenthal, Freimwalbau und Jägerndorf;

in Mähren die politischen Bezirke Mährisch-Weiskirchen, Neutitschein, Wallachisch-Meseritsch, Mistel und Mährisch-Osttau;

b) in Ungarn die Komitate Szaromszel, Esik, Udvorhely, Maros-Lorda, die Stadt Marosvásárhely, dann die Komitate Beszterce-Naszod, Maramaros, Ugocsa, Bereg, Ung, vom Komitate Szabolcs den Bezirk Mandol, die Komitate Zemplin (Zemplen) ohne die Bezirke Szarospatak, Tolaj und Szerencs, die Komitate Szos, Abauj-Torna ohne die Bezirke Göncz, Szikszo und Torna, die königliche Freistadt Kaschau (Kassa), die Komitate Zips (Szepes), Siptau (Sipito), Arva, Turocz ohne den Bezirk Stubnyafürdő, endlich das Komitat Trencsin (Trencsen) ohne die Bezirke Püho, Illava, Pan;

c) in Russisch-Polen die Kreise Bilgoraj, Zamosc, Krasnostaw, Lublin, Lubartow und die von diesen westlich gelegenen Kreise.

II. Südwestliches Kriegsgebiet:

1. Das südwestliche „engere Kriegsgebiet“ umfasst
a) in Oesterreich Tirol mit Ausnahme der Gerichtsbezirke Landeck und Ried und der politischen Bezirke Neutle, Imst, Innsbruck, Schwaz, Ruffstein und Ritzbühel, dann ganz Kärnten, Krain, Istrien, Görz-Gradiska und die Stadt Triest mit ihrem Gebiete;

b) in Ungarn Stadt Fiume und Territorium;

c) in Kroatien-Slawonien die Komitate Sisa-
Arbava und Modrus-Rijeka.

2. Das südwestliche „weitere Kriegsgebiet“ umfasst
a) in Oesterreich von Tirol die Gerichtsbezirke Landeck und Ried und die politischen Bezirke Neutle, Imst, Innsbruck, Schwaz, Ruffstein und Ritzbühel, dann ganz Vorarlberg, Salzburg und Steiermark;

b) in Kroatien-Slawonien die Komitate Agram (Zagreb), Barasbin (Varasdin) und Bjelovar-Križevci, dann die Stadt Agram (Zagreb).

III. Südliches Kriegsgebiet:

1. Das südliche „engere Kriegsgebiet“ umfasst

a) in Oesterreich ganz Dalmatien;

b) in Ungarn Stadt Neufaz (Nyíved), Bezirk Titel des Komitats Vacs-Bodrog, vom Komitat Torontal die Bezirke Antaljalva, Pancsova und vom Bezirk Nagybacskerel den Raum südlich von der Stadt Nagybacskerel und der Eisenbahnlinie Nagybacskerel—Antaljalva, vom Komitat Temes die Bezirke Temešubin, Fehertemplom, Berseöz, dann die Städte Berseöz und Fehertemplom, vom Komitat Krasso-Szöreny die Bezirke Ujmolboda, Orsova, Jam, Bogovic und Teregovna, endlich vom Bezirk Karansebes den Raum südöstlich, beziehungsweise östlich der Höhe Magura Marga, Bojana Nedei und der Grenze des Bezirkes Teregovna;

b) in Kroatien-Slawonien das Komitat Srijem;

c) in Bosnien-Herzegowina die Kreise Tuzla, Sarajevo und Mostar;

2. Das südliche „weitere Kriegsgebiet“ umfasst

a) in Ungarn die Komitate Kronstadt (Brasso), Fogaras, Nagyküllö, Kis-Küllö, Alsó-Fehér, Hermannstadt (Szeben), Hunyad, ferner von den Komitaten Krasso-Szöreny, Temes, Torontal und Vacs-Bodrog jene Bezirke, welche nicht in das engere Kriegsgebiet fallen, dann das Komitat Baranya, endlich die Städte Temesvár, Maria-Theresiopel (Zombor), Szabadta und Fünfkirchen (Pecs);

b) in Kroatien-Slawonien die Komitate Pozega und Virovitica;

c) in Bosnien die Kreise Banja Luka, Bihac und Travnik.

Zur Erteilung der militärischen Bewilligung zum Ueber-
schreiten der Grenzen des engeren Kriegsgebietes sind berechtigt:

I. Nördliches Kriegsgebiet:

1. Für den nördlichen Teil Ostgaliziens das „höchste Kommando“ Feldpostamt 12;

2. für den mittleren Teil Ostgaliziens das „höchste Kommando“ Feldpostamt 201;

3. für den südlichen Teil Ostgaliziens das „höchste Kommando“ Feldpostamt 164;

4. für die Bukowina das „höchste Kommando“ Feldpostamt 351;

5. für das ganze nördliche engere Kriegsgebiet das Armeekorpskommando (Nachrichtenabteilung), Feldpostamt 11.

II. Südwestliches Kriegsgebiet:

für Krain, Istrien, Görz-Gradiska, Stadt Triest und Gebiet die Passierscheingruppe Feldpostamt 330;

2. für Kärnten die Passierscheinstelle Feldpostamt 606;

3. für Tirol das Landesverteidigungskommando in Tirol, Feldpostamt 93, und das Militärkommando in Innsbruck;

4. für Fiume und Territorium sowie für die Komitate Sisa-
Arbava und Modrus-Rijeka die Passierscheingruppe Feldpostamt 330 oder das Militärkommando in Agram;

5. für das ganze südwestliche Kriegsgebiet das Kommando der Südwestfront (Nachrichtenabteilung) Feldpostamt 149.

Zum Betreten des Festungsgebietes von Trient ist die besondere Bewilligung des Kriegsministeriums, des Armeekorpskommandos, des Landesverteidigungskommandos von Tirol, eines Armeekorpskommandos, eines Armeekorps-Stappkommandos oder des Festungskommandos von Trient, zum Betreten des Gebietes der Bezirkshauptmannschaft Pola die besondere Bewilligung des Kriegsministeriums, beziehungsweise Kriegsministerium-Marine-sektion, eines Armeekorpskommandos, eines Armeekorps-Stappkommandos oder des Kriegshafenkommandos Pola erforderlich.

Zur Reise von Tirol nach Vorarlberg und der Schweiz ist das Visum des Platzkommandos in Innsbruck und zur Reise aus der Schweiz nach Vorarlberg und Tirol jenes des Grenzschutzkommandos in Feldkirch einzuholen.

III. Für das südöstliche Kriegsgebiet:

das 3. Armeekorps-Stappkommando—Pol. Gruppe, Feldpost Nr. 300.

IV. Für Bosnien, Herzegowina und Dalmatien:

der Kommandierende General in Sarajevo.

V. Im engeren Festungsbereich von Peterwardein können dort nicht ständig wohnhafte Personen nur dann Aufenthalt nehmen, wenn sie vor ihrer Ankunft vom Festungskommando die Bewilligung hiezu erhalten.

VI. Für sonstige Kriegsgebiete die betreffenden operierenden Armeekorpskommandos (Armeekorpsgruppenkommandos), beziehungsweise Armeekorps-Stappkommandos (Stappgruppenkommandos), sofern deren Bereich bekannt ist, sonst sowie in besonderen Fällen das Armeekorpskommando—Nachrichtenabteilung, Feldpost Nr. 11.